Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 270. Donnerstag, 17. April. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 17. April. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.16.			Not.v.16
Weizen höher			**Spiritus** fester		
April-Mai	166 50	165 75	loco	46 20	46 —
September-Oktober	176 75	175 50	April-Mai	47 20	46 70
Roggen höher			Mai-Juni	47 30	46 90
April-Mai	142 —	140 —	Juni-Juli	48 30	47 90
Mai-Juni	142 75	141 —	Juli-August	49 10	48 80
September-Oktober	144 —	142 50	August-September	49 70	49 30
Rüböl höher			**Hafer**		
per			April-Mai	135 50	133 75
April-Mai	55 80	55 20	Kündig. für Roggen	—	450
September-Oktober	55 80	55 30	Kündig. Spiritus	10000	120000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	76 —	76 —	Russ. zw. Orient. Anl	60 75	61 —
HalleSorauer = =	116 60	116 60	„ Bod.-Kr. Pfd.	89 30	89 30
Ostpr. Südb. St. Act.	113 10	113 10	„ Präm-Anl. 1866	137 40	137 75
MainzLudwigshf. = =	109 90	109 90	Pos. Provinz.-B.-A.	120 50	120 50
Marienbg. Mlawka = =	83 25	84 40	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf = =	76 40	76 75	Posn. Spritfabr. B.A.	80 50	80 50
Oestr. Silberrente	68 40	68 40	Reichsbank B.-A.	147 —	147 —
Ungar 5% Papierr.	74 75	74 60	Deutsche Bank Akt.	158 75	158 25
do. 4% Goldrente	77 —	77 —	DiskontoKommandit	209 50	210 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	96 50	96 50	Königs-Laurahütte	112 75	112 80
= = 1880	76 90	77 —	Dortmund. St.-Pr.	81 50	82 —
Russ. 6% Goldrente	104 80	104 75			

Nachbörse: Franzosen 538 — Kredit 543 — Lombarden 244 50

Galizier E.-A.	124 —	124 —	Russische Banknoten	209 60	210 40
Pr. konsol. 4% Anl.	103 —	103 —	Russ. Engl. Anl. 1871	92 90	93 25
Posener Pfandbriefe	101 75	101 70	Poln. 5% Pfandbr.	64 25	64 30
PosenerRentenbriefe	101 90	101 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 90	56 90
Oester. Banknoten	168 60	168 60	Oester. Kredit-Akt.	543 —	544 —
Oester. Goldrente	85 25	85 30	Staatsbahn	537 50	536 50
1860er Loose	120 75	120 50	Lombarden	244 —	244 50
Italiener	94 25	94 25	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 75	104 50			

Stettin, den 17. April. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.16			Not.v.16
Weizen fest			**Spiritus** fest		
April-Mai	178 —	177 50	loco	47 20	46 50
September-Oktober	181 —	180 50	April-Mai	47 70	47 40
Roggen fest			Juni-Juli	48 40	48 10
April-Mai	135 50	136 —	August-September	49 60	49 40
September-Oktober	144 50	140 —	**Petroleum**		
Rüböl höher			loco	840 —	845 —
April-Mai	56 50	56 —	**Rübsen**		
September-Oktober	56 —	55 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 17. April. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 133, per April 133, per April-Mai 133, per Mai-Juni 134, per Juni-Juli 136,50, per Juli-August 138.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. —,— Liter. Kündigungspreis 46,20, per April 46,20 per Mai 46,50, per Juni 47,20, per Juli 47,80, per August 48,30, per September 48,30. Loco ohne Faß 46,20.

Posen, 17. April. [Börsenbericht.]

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —.—, per April 46,20, per Mai 46,50, per Juni 47,30, per Juli 47,90, per August 48,30. Loco ohne Faß 46,30.

Produkten-Börse.

Danzig, 16. April. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe. Wind: SW.

Weizen loko verkehrte am heutigen Markte ziemlich geschäftslos und sind nur 70 Tonnen verkauft worden. Es ist bezahlt für hochbunt 126/7 Pfd. 182 M., besseren 126 Pfd. 185 M., für russischen Ghirka 123 Pfd. 160 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 164½ M. Br., 163½ M. Gd., Mai-Juni 165 M. bez., Juni-Juli 167½ M. bez., Juli-August 170 M. bez., August-September — M., Sept.-Oktober 173 M. Br., 172½ M. Gd. Regulirungspreis 167 M. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko gefragter und konnten 950 Tonnen polnischer zum Transit zu 125, 126, 127 Mark per Tonne per 120 Pfd. nach Qualität verkauft worden. Inländischer Roggen fehlt. Termine April-Mai inländischer 137½ M. Gd., unterpolnischer 127 M. bez., — M. Gd., Transit 125 M. Gd., Mai-Juni — M. Br., — M. Gd., Transit — M. Gd., Juni-Juli Transit 128½ M. Gd. Regulirungspreis 141 Mark, unterpoln. 127 M. Transit 126 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko fehlt, inländische große — Pfd. brachte — M., russische zum Transit — Pfd. — M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit mit 115 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko wurden polnische zum Transit Koch- zu — M., Mittel- zu — M., Futter- zu — M. per Tonne gekauft. — Mais loko rum. zum Transit zu — M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko 47,75 M. bez. Regulirungspreis 47,75 M., Mai-Juni — M. bez.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 17. April.

r. **Die Witterung**, welche schon nach dem Gewitter und Regen am ersten Osterfeiertage recht kühl geworden war, hat sich seitdem noch mehr abgekühlt; heute Morgens hatten wir bei bezogenem Himmel nur 1 Grad C. Wärme und dabei rauhen Wind.

r. **Die Indianer-Truppe**, aus 20 Mitgliedern bestehend, kam gestern Nachmittags 5½ Uhr mit dem Zuge von Breslau hier an und siedelte alsbald vom Bahnhof nach dem Zoologischen Garten über.

r. **Ein Auflauf** entstand Mittwoch Abends vor einem Hause in der Schuhmacherstraße dadurch, daß eine Frau in angetrunkenem Zustande in ihrer Kellerwohnung ihren Sohn mit einer Ofenkrücke schlug und dieser nun schreiend durch das Fenster nach der Straße hin retirirte. Als die Mutter ihm auch dahin folgte, nahmen sich die übrigen Hausbewohner des Knaben an und prügelten die Mutter gehörig durch. Nachdem die Frau ihre gehörige Tracht Prügel bekommen hatte, erschien ein Schutzmann und zerstreute den Auflauf.

r. **Verhaftet** wurde am 16. d. Mts. Nachmittags ein Schuhmacher, welcher seine Frau auf dem Alten Markte geprügelt, und dadurch einen Auflauf verursacht hatte. — Ferner wurde gestern Abends 8 Uhr auf dem Neuen Markte, wo sich allabendlich vor der großen Schaubude eine große Menschenmenge versammelt und deswegen zur Aufrechterhaltung der Ordnung um diese Zeit sich gewöhnlich ein oder mehrere Schutzmänner befinden, ein Tischlergeselle verhaftet, welcher einen Schutzmann verhöhnte. Bei der Verhaftung leistete der Geselle heftigen Widerstand, schlug zwei Schutzmänner ins Gesicht und biß den einen in die Hand und zerriß ihm den Rock. Es wurde schließlich von der Hauptwache Hilfe requirirt und der Tischler nach dem Polizeigewahrsam abgeführt. — Verhaftet wurde gestern Nachmittag durch einen Wall-Patrouilleur ein 13jähriger Knabe, welcher sich auf den Wällen am Königsthore umhertrieb und dort Veilchen suchte. — Verhaftet wurde auf der Wienerstraße gestern Abends 6 Uhr ein Arbeiter, welcher sich einer mit einer Droschke vor einem Hause vorfahrenden Dame zum Abtragen des Koffers aufdrängte, jedoch abgewiesen wurde, und alsdann, indem er Bezahlung verlangte, mehrmals an der Klingel riß. — Verhaftet wurde gestern Nachmittags ein 15jähriger Junge vom Graben, welcher vor ca. 14 Tagen seinen Eltern entlaufen war, und während dieser Zeit sein Leben durch Betteln und Taschendiebstahl gefristet hatte.

Aus dem Gerichtssaal.

Hamburg, 14. April. [Verurtheilung des Direktors Borregaard.] Wie bereits telegraphisch mitgetheilt worden, ist der Direktor Borregaard, Gründer der Seeversicherungsgesellschaft von 1874 und einer späteren Rückversicherungs-Gesellschaft, zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt, während der Staatsanwalt fünf Jahre beantragt hatte. B. war ein ebenso intelligenter, wie thätiger Kaufmann und verstand es, die Gesellschaft in wenigen Jahren unter den 20 Kompagnien am Platze und ca. 30 Vertretungen auswärtiger Gesellschaften zu der bedeutendsten am Platze zu machen. Nach drei Jahren (1877) hatte die Gesellschaft schon jährlich den exorbitanten Versicherungsbetrag von 510 Millionen Mark mit 5 695 000 Mark Prämien. Zu Ostern 1882 brach die Assekuranz-Kompagnie jählings zusammen und die Aktionäre mußten zu ihrem Schmerze 2 400 000 Mark auf das nur mit 20 Prozent eingezahlte Aktienkapital nachschießen. Die Hauptanklage gegen Borregaard richtete sich auf Malversation, die er in der Weise ausgeführt, daß er Schiffe, die bereits in Verlust gerathen, oder Havarie hatten, noch nachträglich bei anderen Rückversicherungs-Gesellschaften versicherte, und so hat er sich — so weit dies aus dem Wust der unordentlich geführten Bücher zu erkennen war — in 44 Fällen einen persönlichen Vortheil von mehr als 200 000 Mark verschafft.

Landwirthschaftliches.

Stand der Saaten in Oesterreich. Das k. k. Ackerbau-Ministerium veröffentlicht einen Bericht über den Stand der Saaten zu Ende März d. J., in welchem es heißt: Die Wintersaaten und zwar ebensowohl Raps mit Weizen und Roggen, dann die Kleesaaten stehen mit verhältnißmäßig nit sehr wesentlichen Ausnahmen schön, nicht selten sogar ausgezeichnet, haben sich größtentheils gut gestockt und bedecken den Boden. Durch die Nachtfröste haben nur sehr wenige

Saaten Schaden erlitten und wird dieser Fall nur aus dem östlichen Schlesien berichtet, wo die Temperaturdifferenz für die bereits zur Vegetation erwachten Saaten etwas zu empfindlich war. Die große Trockenheit schadete theilweise den Saaten in Südtirol, in Görz dagegen brachte sie keine schädigende Wirkung hervor. Der Anbau des Sommergetreides war zwar hie und da in der nördlichen Zone durch Regen, in der südlichen durch Trockenheit gehemmt, im Allgemeinen aber derart begünstigt, daß derselbe in ziemlich vielen Gegenden auf der nördlichen Zone schon beendet ist, zum größten Theile aber in den eigentlichen Getreidelagen mit Ausnahme jener von Galizien und der Bukowina der Beendigung nahe ist. In den genannten Ländern, dann in Nordtirol konnte der Anbau erst in den letzten Tagen des vorigen Monats begonnen werden, da dort der Schnee lange liegen geblieben war. Auch der Anbau der Kartoffeln ist an vielen Orten schon im Zuge und im südlichen Mähren werden schon die Zuckerrüben angebaut. Die Vegetation auf den Wiesen ist in der nördlichen Zone erst in den wärmsten Tagen, in der südlichen Zone hingegen schon ziemlich allgemein erwacht.

Vermischtes.

* **Eine Todesanzeige,** die im „Aachener Anzeiger“ der preußische Lieutenant a. D., Clawiter in Jülich über das Ableben seines Vaters, eines Oberstlieutenants, der schon 1813 gedient, veröffentlicht, schließt mit den stolzen Worten: Er starb, wie er gelebt hatte, als Ritter ohne Furcht und Tadel, würdig seines großen Ahnherrn, des römischen Ritters Longinus Clawiter, bei der Kreuzigung Jesu Christi. („Das ist schon lange her!“) Ehre seinem Andenken!

* **Leiden auf See.** Die Ende März von Boston in Colon angekommene Schunerbark „Edward Cashing“ hat den zweiten Steuermann des nach Matanzas bestimmten Schiffes „A. G. Jewett“ aus Belfast (Maine), welches auf See verunglückte, in Colon gelandet. Die „A. G. Jewett“ ging am 19. Februar mit Kohlen von Philadelphia in See und hatte am dritten Tage nach der Abfahrt einen Orkan zu bestehen, in welchem sie kenterte. Es konnte nur ein Boot zu Wasser gelassen werden, in welches 6 Mann mit Einschluß der beiden Steuerleute hineinsprangen; Kapitän und Steward gingen mit dem Schiffe unter, welches sofort sank. Nachdem die Bootsmannschaft eine schreckliche Nacht durchgemacht hatte, starben am nächsten Morgen der erste Steuermann und ein Matrose vor Erschöpfung. Am nächsten Tage ließ der Sturm nach, doch mußten die Schiffbrüchigen entsetzliche Leiden bestehen, da sie weder Proviant noch Wasser im Boote hatten. Gegen Abend starben weitere drei Mann, so daß nur noch der zweite Steuermann übrig blieb. Derselbe wurde am 25. Februar auf 37° 30' N. und 70° 15' W. in vollständig erschöpftem Zustande von der Schunerbark aufgenommen.

* **Karminrothe Fracks.** In Paris beginnen die Herren im Salon in Fracks von karminrother Farbe zu erscheinen, da man anfängt, den schwarzen Anzug für zu kellner- oder leichenbestattungsmäßig anzusehen. Die Mode findet in einem Theile der englischen Presse warme Befürwortung.

Wetterbericht vom 16. April, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind		Wetter		Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	760	NO	2	bedeckt		8
Aberdeen .	760	NNO	4	bedeckt		6
Christiansund	761	O	5	heiter		1
Kopenhagen	752	ONO	3	bedeckt		4
Stockholm .	761	NNO	8	bedeckt		—4
Haparanda .	768	N	4	wolkenlos		—10
Petersburg .	759	ONO	2	Schnee		—5
Moskau . .	762	still		wolkenlos		—7
Cork Queenst.	760	N	3	bedeckt		7
Brest . . .	—					
Helder . .	757	NNW	2	wolkig		6
Sylt . . .	754	NO	4	bedeckt		5
Hamburg .	754	W	3	bedeckt	1)	5
Swinemünde	753	SW	4	heiter		6
Neufahrwasser	753	SSO	1	Dunst		5
Memel . .	754	SO	2	bedeckt	2)	5
Paris . .	756	N	1	bedeckt		5
Münster . .	756	WNW	1	bedeckt		5
Karlsruhe .	755	still		bedeckt		8
Wiesbaden .	755	NNW	2	bedeckt		8
München .	755	N	2	bedeckt		4
Chemnitz . .	755	WNW	1	wolkig	3)	6
Berlin . .	754	WNW	2	halb bedeckt		6
Wien . . .	754	NW	2	wolkig		7
Breslau . .	754	NW	3	bedeckt		6
Ile d'Aix .	757	NO	5	bedeckt		8
Nizza . . .	754	SW	1	bedeckt		14
Triest . . .	753	still		bedeckt		14

1) Früh Regen. 2) Leichter Nebel. 3) Früh dunstig.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Ein barometrisches Maximum von über 770 mm. hat sich über Nordnorwegen ausgebildet, während der hohe Luftdruck im Nordwesten abgenommen hat. In der Umgebung des Skagerraks sowie über der mittleren Ostsee wehen stürmische nordöstliche Winde. Bei gleichmäßig vertheiltem und ziemlich niedrigem Luftdrucke ist über Deutschland das Wetter andauernd trübe, im Norden vielfach regnerisch. Die Temperatur ist in Deutschland meist gestiegen und hat im äußersten Nordosten die normale etwas überschritten. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg
für Freitag, den 18. April.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

Kühles, vorwiegend trübes Wetter mit Niederschlägen und frischen nordöstlichen Winden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Zur neuen russischen Anleihe.** Aus Petersburg wird dem „Berl. Börsen-Cour.“ telegraphisch mitgetheilt, daß ein formelles Kartelverhältniß zwischen der Petersburger Diskontobank, der Petersburger internationalen Handelsbank und der russischen Bank für auswärtigen Handel nicht besteht; während dies in hiesigen finanziellen Kreisen fest geglaubt worden ist. Die Meldung rührt von einer Seite her, die in der Lage ist, bestimmte Auskunft hierüber zu ertheilen. An der neuen russischen Anleihe werden indeß sowohl die russische Bank für auswärtigen Handel, wie die Petersburger internationale Handelsbank Seitens der Petersburger Diskontobank konsortialiter betheiligt werden.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 17. April. Die „Schlesische Volks-Zeitung“ berichtigt ihre über die Resignation Ledochowski's gebrachte Meldung dahin, daß die Resignation eingereicht, vom Papste jedoch nicht angenommen sei.

Darmstadt, 17. April. Die Königin von England und die Prinzessin Beatrice sind um 9¼ Uhr Vormittags hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. April.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Frau Rollin und Tochter aus Elsenau und von Nathusius aus Ludom, Sanitätsrath Lißner aus Kosten, Direktor Gierlings und Kaufmann Berger aus Berlin, Frau Wehl und Tochter aus Ciszkowo, Oberpfarrer Ulrich und Sohn aus Friedland.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Konsul Theodor Kuh aus Wien, die Kaufleute Rusch aus Kobiec, Charck aus Wien, königl. Gymnasiallehrer Boldt aus Berlin, Rentier Obnert aus Kolmar i./P., Hotelbesitzer Rohleben aus Schneidemühl, Fräulein Ohmert aus Kolmar i./P.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Lieutenant und Adjutant Fließ und Frau aus Schlawe i./Pom., Erste Soubrette des Residenz-Theaters Frl. Linna Bendel aus Dresden, Frau Oberlehrerin Dr. Belling aus Bromberg, Rittergutsbesitzer Major v. Winterfeld aus Przependowo, die Kaufleute Heinemann aus Leipzig, Maselowski, Krause und Keller aus Schwiebus, Franke, Paarmann, Hartmann, Siede aus Berlin, Lichtenstein aus Breslau, Fräulein Wanda Wagner und Fräulein Clernes aus Lissa.

Tilsner's Hotel garni — Theodor Jahns. Die Kaufleute Julius Zadek aus Berlin, Matthes aus Stettin, Ascher aus Dresden, Ingenieur Fr. Seiffert aus Berlin, Lehrer F. Hinz aus Stolp i./Pom., Oberförster Behmer und Frau aus Ludom, Gerichts-Assessor Brachvogel aus Berlin, die Kand. theol. Fr. Schammer aus Pinne, Klejzar aus Ostrowo, Otto Angermann aus Samst, Rich. Schubert aus Ruhland, Joh. Zippel aus Cottbus.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Kleist aus Zolondowo, v. Grabski aus Inowrazlaw, v. Jackowski aus Bardo, v. Jaczyński aus Piaski, v. Trzciński aus Popowo, v. Sczaniecki aus Nawra, v. Radoński und Sohn aus Czarnuszki, v. Turno aus Objezierze, v. Brzeski aus Cieslin, die Rentiers Legrange und Frl. König aus Breslau.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 15. bis 16. April, Mittags 12 Uhr.

Theodor Tuschinski V. 375, Dachpappen und Zement, Danzig-Inowrazlaw. Adolf Thie IX. 2482, Roggen, Wyszogrod-Berlin. Johann Swidrowski VIII. 407, leer, Schröttersdorf-Fuchsschwanz. Ernst Eichhorn XIII. 3051, eichene Schwellen, Schulitz-Wittenberge. Aug. Pinnow V. 686, eichene Schwellen, Schulitz-Wittenberge. Michael Radtke XII. 885, leer, Bromberg-Gorzyn. Friedrich Liebsch VI. 589, Weizenmehl, Bromberg-Berlin. Johann Ruszkowski VIII. 1020, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Karl Wichmann IV. 596, Flaschen, Usch-Bromberg. Robert Gurski IV. 605, Mauersteine, Bromberg-Montwy. Friedrich Jahn III. 497, Mauersteine, Bromberg-Antonsdorf.

Holzflößerei. An der 2. Schleuse.

Von der Unterbrahe: Tour Nr. 1 und 2 Jul. Wegener-Schulitz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. April Mittags 1,60 Meter.
„ „ 17. „ Morgens 1,56 „
„ „ 17. „ Mittags 1,56 „

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.